

111 GRÜNDE,

BESİKTAŞ

ZU LIEBEN

Fatih Şenel

Eine Liebeserklärung an
den großartigsten
Fußballverein
der Welt



WIR SIND DER ZWÖLFTE MANN.
FUSSBALL IST UNSERE LIEBE!

Fatih Şenel

111 GRÜNDE,
BESİKTAS
ZU LIEBEN

Eine Liebeserklärung an den
großartigsten Fußballverein
der Welt



WIR SIND DER ZWÖLFTE MANN,
FUSSBALL IST UNSERE LIEBE!

INHALT

BIR BAKIŞ BAKTIN, KALBIMI YAKTIN: VORWORT 9

1. DIE STUNDE NULL:

EIN AUSNAHMEKLUB KOMMT AUF DIE WELT 11

Weil Beşiktaş (m)ein Wahrzeichen ist • Weil Beşiktaş der erste türkische Sportklub ist • Weil die Vereinsfarben verbinden • Weil Mehmet Şamil Şaplı der erste Präsident ist • Weil die türkische Flagge das Emblem schmückt • Weil der Schwarze Adler zum Klubsymbol wurde • Weil das rote Trikot einen tiefen Sinn hat • Weil das Wappen ein Geheimcode ist • Weil die »Beşiktaş-Haltung« sehr geschätzt wird

2. DIE GEGENWART (I):

DIE TRADITION KÜSST DIE ROSIGE ZUKUNFT 25

Weil am 8. Mai 2016 »Fener ağlama« gesungen wurde • Weil das 1903. Ligaspiel gewonnen wurde • Weil die »Schwarzen Adler« in der schönsten Arena fliegen • Weil Şenol Güneş schlicht zu Beşiktaş passt • Weil Klubpräsident Fikret Orman auf Erfolge hungrig ist • Weil Beşiktaş hervorragend eingedeutscht wurde • Weil Youngster Oğuzhan ein Weltstar werden könnte • Weil Beşiktaş den ersten e-Sport-Klub gründete

3. DIE FANS UND IHRE KULTSTÄTTE:

REKORDPEGEL, KREATIV UND EMOTIONAL 43

Weil Beşiktaş die lautesten und kreativsten Fans hat • Weil man mit Van fror • Weil die UEFA 132 Dezibel gemessen hat • Weil Michael Jackson im İnönü-Stadion abging • Weil die »Times« das İnönü-Stadion verewigte • Weil »Çarşı« sogar gegen sich selbst ist • Weil Fanlieder von Beşiktaş kopiert werden

4. DIE GESCHICHTEN (I):

ABENTEUER, MÄRCHEN UND KURIOSITÄTEN 59

Weil Beşiktaş die US-Auswahl ohrfeigte • Weil Beşiktaş gegen Griechenland spielte • Weil das erste europäische Tor gegen Real Madrid fiel • Weil Beşiktaş den türkischen Pokal zurückgab • Weil Christoph Daum eine Chance erhielt • Weil »Takoz« Recep traumhaft ins eigene Tor traf

5. DIE TRIUMPHE (I): REKORDE UND UNIKATE 71

Weil die Premieren einzig Beşiktaş gehören • Weil der erste Meisterschaftsstar Beşiktaş gehört • Weil der Erzrivale 1960 und 1967 in die Röhre glotzte • Weil die Trainerlegende Gordon Milne Titel über Titel holte • Weil man zum 100. Jubiläum Meister wurde • Weil Beşiktaş am längsten unbesiegt war • Weil die längste Siegesserie Beşiktaş gehört • Weil Beşiktaş ungeschlagen Meister wurde • Weil Mustafa Denizli das Double perfekt machte

6. DIE LEGENDEN (I):

PASSIONÄRE UND GANZ STARKE CHARAKTERE 91

Weil Şeref Bey für Beşiktaş sein Leben ließ • Weil »Baba« Hakkı der Derby-König ist • Weil Süleyman Seba ein ausgezeichnete Präsident war • Weil Recep, Gökhan, Ulvi und Kadir fantastisch verteidigten • Weil Sanlı Sarıalioğlu für die ewige Liebe steht • Weil Vedat Okyar der Kapitän auf Lebenszeit ist • Weil Şenol Birol fortging und dafür bestraft wurde • Weil Recep Adamır wie aus der Pistole schoss • Weil der Name »Volley Şeref« für 99 Streiche steht

7. DIE DRAMEN: TRÜBSAL, TIEFE TRAUER UND TRÄNEN 111

Weil man 2007 in Liverpool Rache schwor • Weil man gegen Samsun lebendig begraben wurde • Weil die Tragödie von Oktay zu hart ist • Weil 1985 das Torverhältnis Tränen auslöste • Weil 1987 der finale Schritt leider nicht glückte • Weil 1993 die Meisterschaft eiskalt geraubt wurde • Weil die Saison 1998/99 nicht so enden durfte • Weil der große Traum im Viertelfinale auf Eis gelegt wurde

8. DIE STARS (I): VON PANTHERN, MASCHINEN UND ARTISTEN . . . 129

Weil Daniel Pancu der »Panther von Kadıköy« ist • Weil Óscar Córdoba ein sicherer Rückhalt war • Weil Rüştü Reçber in Manchester geküsst wurde • Weil Les Ferdinand Fenerbahçe mächtig blamierte • Weil Daniel Amokachi den Turbo einschaltete • Weil Nihat Kahveci die spanische Liga eroberte • Weil bei Zago und Ronaldo kein Durchkommen war • Weil İbrahim Üzülmez immer 120 Prozent gab • Weil Mert Nobre den Superpokal klarmachte • Weil Ahmed Hassan der beste Joker war

9. DIE TRIUMPHE (II):

DER ADLER JAGT IN EUROPA UND IM REVIER 147

Weil man sich an Liverpool rächte • Weil man Barça in Istanbul abservierte • Weil Sergen Yalçın Chelsea im Alleingang abfertigte • Weil Beşiktaş die Rekordserie von ManU beendete • Weil das erste Date mit Galatasaray sehr schön war • Weil das Torverhältnis endlich kein Hindernis mehr war • Weil die »Kanarien« im Pokal immer wieder gekrallt wurden

10. DIE LEGENDEN (II):

WEITERE LIEBENSWERTE HELDEN VOM BOSPORUS 161

Weil »MAF« ein fantastisches Trio war • Weil Ziya Doğan die lange Durststrecke beendete • Weil Rıza Çalimbay der Rekordspieler ist • Weil Samet Aybaba Beşiktaş immer verbunden blieb • Weil »Şifo« Mehmet klein, aber sehr fein war • Weil Sergen Yalçın mit seiner Spielkunst entzückte • Weil Oktay Derelioğlu Rekordtorschütze ist • Weil Ertuğrul Sağlams Weg großartig ist • Weil Tayfur Havutçu lange durchhalten musste

11. DIE GESCHICHTEN (II):

NOCH MEHR FABELHAFTE EREIGNISSE 179

Weil Fenerbahçe schön umsonst feierte • Weil Robert Carlos einen derben Korb bekam • Weil Pascal Nouma wirklich Tränen vergoss •

Weil NBA-Star Deron Williams für Beşiktaş sprang • Weil Beşiktaş für die Grubenopfer den Titel holte

12. DIE STARS (II):

VON TIGERN, BALLZAUBERERN UND ROBOTERN 189

Weil Bobô der »Tiger von Trabzon« ist • Weil »Q7/17« mit dem Außenrist brilliert • Weil Michael Fink Fenerbahçe in das Herz schoss • Weil Delgados Freistöße fürstlich waren • Weil Manuel Fernandes nicht von dieser Welt ist • Weil Filip Hološko sich verewigte • Weil Fabian Ernst zum »Panzer« ernannt wurde • Weil Gökhan Töre das Ligator Nr. 3.000 markierte • Weil Tomáš Sivok die meisten Spiele machte • Weil Demba Ba kam, sah und traf • Weil es den Fußballroboter wirklich gibt • Weil Mario Gómez der »Tor-Imperator« ist

13. DIE TRIUMPHE (III): VON GRENZENLOSEN HELDEN 211

Weil Trabzonspor immer wieder überrannt wurde • Weil der Rollstuhl-Basketball stolz macht • Weil die Basketballer vier Titel holten • Weil mit den Handballern keiner mithalten kann • Weil ein legendäres Trio Adana Demirspor zerlegte

14. DIE GEGENWART (II):

WARUM BEŞİKTAŞ EIN MEISTERSTÜCK IST 221

Weil Beşiktaş der wertvollste türkische Klub ist • Weil Beşiktaş auf »Made in Germany« steht • Weil Beşiktaş trotz der schlimmen Ära Demirören weiterlebt • Weil die Herzen der Staatspräsidenten für Beşiktaş schlagen • Weil BJK-Veteranen zu guten Trainern werden • Weil Kayahan die Liebe zu Beşiktaş besang • Weil TV-Serien und Schauspieler auf Beşiktaş stehen

Bir bakış baktın, kalbimi yaktın ***(You threw a glance and burned my heart)***

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

begeben Sie sich mit mir auf die romantische Reise nach Istanbul. Ich hole Sie an der bezaubernden Promenade am Bosphorus, unweit der herrlichen Moschee im Neobarock-Stil in Ortaköy, ab. Die Faszination im amüsantesten Stadtteil Istanbuls erleben wir gemeinsam bei einem Glas Schwarztee mit dem Blick auf die asiatische Seite der Megastadt. Nach diesem tollen Augenblick haben Sie sich gewiss lange gesehnt. Wir haben aber kein Date, um in Anwesenheit futtersuchender Möwen auf der Bank zu verweilen. Die nächste spannende Haltestelle unseres gemeinsamen Abenteuers steht nämlich gleich hinter uns. Schauen Sie sich einmal dieses wundervolle Meisterwerk an! Es ist die Spielstätte von dem ersten und zugleich charmantesten türkischen Sportklub. Es ist der Palast von Beşiktaş JK, der im April 2016 in neuem Gewand seine Tore eröffnete.

In dieser hochmodernen Arena ist eine Mannschaft beheimatet, die sozusagen meine Kindheitsliebe ist. Noch bevor ich mich in ein Mädchen verknallte, war die allererste pulserhöhende Begegnung längst geschehen. Immer wenn ich in dieser einzigartigen Metropole bin, reflektiere ich jene schönen Ereignisse, die ich im Alter von neun Jahren erlebte. Die unübertreffbar lauten Gesänge und der Schlüsselmoment in meinem Leben, als die Fans nach einem Tor mich hochhoben und durch die Ränge reichten, will ich niemals vergessen müssen. Meine Verbundenheit zu den Kickern vom Bosphorus begann also im schönsten Stadion der Welt auf den Schultern atemberaubender Zuschauer. Verantwortlich ist dafür mein Vater, der mich mit meiner größten Liebe bekannt machte.

Genug Nostalgie, und los geht's! Begeben wir uns in das Nest von »Kara Kartal« (»Schwarzer Adler«). Um das Herz für Beşiktaş höher schlagen zu lassen, sollte eigentlich die traumhafte Lage des Stadions direkt am Meer völlig ausreichen. Denn die Triumphe und Premieren von Beşiktaş sollten Sie erst kennenlernen, wenn Sie begriffen haben, für welche großartigen Tugenden das Unikat des türkischen Fußballs steht.

Moment! Glauben Sie etwa, dass Beşiktaş Sie gar nicht schwach machen kann? Na dann will ich einmal bitten, sich zu sammeln! Obwohl wir für viele Veränderungen in unserem Leben bereit sind oder sie einfach hinnehmen müssen, kann man den eigenen Lieblingsfarben niemals den Rücken kehren. Ich kann aber stolz avisieren, dass für viele Menschen in meinem Umfeld nach ihrer ersten Berührung mit diesem tollen Klub eine ganz neue Fußballliebe begann.

Ja, richtig! Dazu gehören sicherlich auch meine wenigen Verehrerinnen, die bislang ihre Gefühle viel zu bunten Fußballklubs offenbarten. Sie wussten nicht, dass die schönste Liebe einzig und alleine durch die Farben Schwarz und Weiß symbolisiert wird. Einmal kennengelernt und verliebt, wird die Leidenschaft zu den Schwarz-Weißen bis zum letzten Atemzug gewiss nicht nachlassen.

Um jetzt den ersten Schritt in Richtung dieser großen Liebe zu machen, lasse ich Sie mit 111 spannenden Gründen ein wenig alleine.

Haben Sie viel Spaß!

Fatih Şenel

1. KAPITEL

DIE STUNDE NULL: EIN AUSNAHMEKLUB KOMMT AUF DIE WELT





1. GRUND

Weil Beşiktaş (m)ein Wahrzeichen ist

Beşiktaş ist zweifellos der schönste Stadtteil Istanbuls. Noble Stadtviertel wie Etiler, Bebek oder Levent sind heute bevorzugte Reiseorte der gut betuchten Türken und vieler Touristen aus aller Welt. Epochale Paläste und Gebetsstätten, die zur Zeit des Osmanischen Reichs erbaut wurden, sind erst der Anfang einer kunterbunten Stadtreise, die in einer einmaligen Kulturvielfalt endet. Kurzum kann jeder in Beşiktaş die prachtvollen Monumente aus Zeiten der Byzantiner und der Osmanen reichlich bewundern.

An keinem Ort der Welt könnte ein Fußballspektakel attraktiver sein. Beşiktaş ist die Antike und die Moderne zugleich. Die Erinnerungen an den Eroberer Fatih Sultan Mehmet kommen in Beşiktaş hoch. Während der Belagerung Konstantinopels von 1453 soll auf dem Gebiet des Stadtviertels Bebek ein Janitschar namens Bebek Çelebi streng geheime Befehle des Sultans ausgeführt haben. Dieser osmanische Elitesoldat soll schließlich dem Edlviertel den heutigen Namen eingebracht haben.

Seit 1947 gehen die »Schwarzen Adler« direkt am wunderschönen Bosphorus gegenüber dem Dolmabahçe-Palast, in dem einst der Sultan residierte, auf die Jagd. Jahre zuvor kickten die Schwarz-Weißen noch im unweit entfernten Şeref-Stadion, das eine traurige Geschichte hat. Heute ist an diesem historischen Ort ein Luxushotel beheimatet, womit ein Stück Geschichte der Kicker vom Bosphorus einbetoniert wurde. Unter den Möwen und bei einem Glas Tee lief ich zuletzt mit 19 Jahren entlang der bezaubernden Strandpromenade.

Der aufregende Abstecher ins İnönü-Stadion zum Ligaspiel gegen Konyaspor und das Champions-League-Qualifikationsspiel gegen den FC Zürich im August 2007 gehören zu meinen schönsten Erlebnissen. Zu meinen persönlichen Highlights gehört aber das Ligaspiel gegen Şekerspor im Sommer 1997, als die vielen Zuschauer

mich nach dem Siegtor von Daniel Amokachi vor lauter Freude in die Luft hoben. Als Neunjähriger hatte sich dieses Ereignis fest in mein Herz fest gebrannt, und ein neuer »Schwarzer Adler« wurde geboren. Ich verliebte mich zum ersten Mal überhaupt.

Unweigerlich ist Beşiktaş neben einem traditionsreichen Fußballklub die Wiege der wohlhabenden Fußball-Enthusiasten und der Kinder von »Çarşı« (»Marktplatz«). Seit jeher hat sich der Glaube gefestigt, dass Beşiktaş die Geschlossenheit der türkischen Bevölkerung am besten verkörpern würde. Aus allen Schichten der Gesellschaft sind hier Fußballbegeisterte wiederzufinden – vom einfachen Gemüsehändler bis hin zum ambitionierten Akademiker. Das große und achtbare Herz der Beşiktaş-Fans spiegelt sich vor allem in ihrem Protestgeist auf den lautstarken Rängen wider. Abermals wurden Terroranschläge auf Soldaten, unliebsame Politiker oder das Sterben der Zivilisten in verschiedenen Regionen unserer Welt lautstark angeprangert. So erinnert sich die Liverpool-Legende Steven Gerrard an die atemberaubende Stimmung am Bosphorus: »Wir verloren das Spiel mit 2:1. Die Atmosphäre, welche die Fans erzeugten, war buchstäblich unglaublich. Die Fans saßen nicht für eine Minute und schufen gegen uns eine feindliche Umgebung«.¹

Die einmalige Location der hochmodernen Arena vor dem Hintergrund jahrtausendealter Geschichte macht Beşiktaş zu einem Unikat und ist (m)ein Wahrzeichen. An keinem Ort der Welt ist das Fußballerlebnis unterhaltsamer. Gerät man einmal in den Bann der beispiellosen Atmosphäre am Bosphorus, kann daraus nur eine großartige Liebe entspringen.